

Albtraum Unterricht

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 31. Januar 2007 20:00

Ihre Welt ist sehr einfach: Es gibt die Praktiker und die Theoretiker. Wenn Theorie nicht funktioniert, ist sie an der Realität vorbei. Man kocht weiter sein eigenes Süppchen, sollen die da oben (Verwaltung, Didaktiker, Fachberater, Schulleitung...) doch machen, was sie wollen.

Nun gut, dann vergessen Sie schnell Kollegen, die aus der Praxis kommen, mehrere Jahre z.B. im Ministerium arbeiten und dann wieder zurück in die Praxis gehen, Schulleiter, die an kooperativen Gesamtschulen freiwillig ein zweistelliges Deputat in der Hauptschule unterrichten, von den Schulbehörden für Fortbildungen teilabgeordnete Kollegen, die über die Hälfte Ihres Deputats in "Brennpunktklassen" unterrichten...

Auch eine Masche: Wir sind die Frontelite, die anderen die Theorieweicheier. Aber natürlich kein Standesdünkel.

Ich wünsche Ihnen trotz allem von Herzen, dass die nächsten Jahrzehnte nicht Stillstand bleiben. Die Toilette sollte jedenfalls nicht der Normalfall werden.

Und Hermine, Sie sind begeistert,

- dass ein Kollege sich aufs Klo zurückziehen muss,
- dass ein Kollege krank machen muss, weil er an seine Grenzen getrieben wird,
- dass jede Hoffnung fahren gelassen wird, Achtklässlern noch Sozialkompetenz beibringen zu können,
- dass Jugendliche, die uns von "der" Gesellschaft herangetragen werden, unabänderlich lernfaul, schwierig, für jeden Job inkompetent sind,
- es also nur Konzepte zum individuellen Überleben gibt?